

1	Einleitung	1
1.1	Die politische Ökonomie der »Überflüssigen«	3
1.2	Die politische Ökonomie der Enteigneten	11
1.3	Aufbau der Arbeit und zentrale Thesen	15
2	Theoretische Debatten um strukturelle Heterogenität und Verflechtung	21
2.1	Theoretischer Problemaufriss	22
2.1.1	»Entwicklung« als Industrialisierung und Proletarisierung	22
2.1.2	Das Innen-Außen-Verhältnis und seine Leerstelle	31
2.2	Modernisierungstheorien: Vom »traditionellen« zum »informellen Sektor«	35
2.2.1	Dualismus aus modernem und traditionellem Sektor	35
2.2.2	Der Informalitätsbegriff und die bleibende Leerstelle	40
2.3	Ökonomische Verflechtung und globale Abhängigkeit	48
2.3.1	Das Dependenz- und Weltsystemdenken	49
2.3.2	Die Artikulation der Produktionsweisen als ökonomische Verflechtung	68
2.3.3	Der Bielefelder Ansatz der Verflechtung	77
2.4	Die Heterogenität der gesellschaftlichen Naturverhältnisse	91
2.4.1	Politische Ökologie: Produktionsverhältnisse sind Naturverhältnisse	91
2.4.2	Extraktivismus und sozialökologische Konflikte	98

2.4.3	Sozialökologische Konflikte: Konkurrierende Produktionsweisen und konfligierende Naturverhältnisse in extraktivistischen Peripherien	101
2.5	Die politische Regulierung struktureller Heterogenität	104
2.5.1	Politische Regulierung und die Verdichtung von Kräfteverhältnissen	105
2.5.2	Das Politische in den Peripherien	112
2.6	Forschungsheuristik zur Untersuchung struktureller Heterogenität in extraktivistischen Peripherien	118
2.6.1	Exklusives Wachstum und »Überbevölkerung« in extraktivistischen Peripherien	119
2.6.2	Von der politischen Ökonomie der »Überflüssigen« zum bedarfsökonomischen Sektor	122
2.6.3	Ökonomische und ökologische Verflechtungen	133
2.6.4	Grenzkämpfe in extraktivistischen Peripherien	138
3	Forschungsdesign und Methode	149
3.1	Forschungsfragen und methodisches Vorgehen	149
3.2	Fallauswahl und -darstellung	153
3.3	Erhebungs- und Auswertungsmethoden	157
3.3.1	Erhebungsmethoden	157
3.3.2	Reflexion der eigenen Rolle im Feld	163
3.3.3	Auswertungsmethode und Darstellungsform	165
4	Peripher-extraktivistischer Kapitalismus und sozialökologische Konflikte in Chile	171
4.1	Neoliberaler Extraktivismus als Modell	171
4.1.1	Chiles Kapitalismus: Sozial exklusiv und ökologisch destruktiv	172
4.1.2	Autoritäre Durchsetzung des neoliberalen Modells	177
4.1.3	Der chilenische Extraktivismus heute: besitzende Klasse, Überbevölkerung und ökologische Krise	197
4.1.4	Prekarität als gesellschaftliche Normalität und die Bedeutung des bedarfsökonomischen Sektors	205
4.1.5	Politische Regulierung in Chile	223
4.1.6	Chile in Aufruhr: Soziale Bewegungen seit den 2000er Jahren	233
4.2	Die chilenische Forstindustrie: die Produktion von Zellstoff und »Überflüssigen«	242

4.2.1	Die Herausbildung der Forstindustrie in Chile	243
4.2.2	Die Forstindustrie heute: Exklusives Wachstum und hierarchische Märkte	246
4.2.3	Grüner Extraktivismus: Prekäre Arbeit und ökologische Folgen der Forstindustrie	250
4.2.4	Staatliche und private Regulierung des Forstbereichs	257
4.3	Der Konflikt mit der Forstindustrie im zentralen Süden	263
4.3.1	Koloniale Kontinuitäten, die Mapuche und kapitalistische »Entwicklung« in der Araucanía	264
4.3.2	Die Araucanía heute: Neue Ruralität, ländliche Armut und die Expansion der Forstindustrie	278
4.3.3	Die Mapuche heute: Lebens- und Produktionsweisen ...	286
4.3.4	Regulierung des bedarfsökonomischen Sektors in der Araucanía	300
4.4	Von Galvarino bis Arauco: Verflechtungen zwischen Bedarfsökonomie und Forstindustrie in vier Kommunen	314
4.4.1	Galvarino – umkämpfte Verflechtung	316
4.4.2	Cholchol – Komplizenschaft der <i>comunidades</i> ?	348
4.4.3	Curanilahue – Leben in der grünen Wüste	352
4.4.4	Arauco – Der Industriekomplex am Pazifik und sein Hinterland	359
4.4.5	Exkurs: Temuco und die Verflechtung von Stadt und Land	368
4.4.6	Kurze Zusammenfassung	371
5	Grenzkämpfe im Süden Chiles	375
5.1	Umkämpfte Verflechtungen mit der Forstindustrie	376
5.1.1	Verflochtene Polarisierung	377
5.1.2	Umkämpfte ökologische Verflechtungen	388
5.1.3	Umkämpfte ökonomische Verflechtungen	394
5.2	Mögliche Allianzen: Die Kämpfe der Mapuche als sozialökologischer Klassenkonflikt?	404
5.2.1	Geteilte Klassenverhältnisse	406
5.2.2	Spaltungslinien zwischen Mapuche und Nicht-Mapuche	409
5.2.3	Vereinende Faktoren: Potenziale gemeinsamer Kämpfe von unten	414
5.3	Die Grenzkämpfe der »Überflüssigen« und »Enteigneten«: Von der Araucanía bis zur chilenischen Gesamtgesellschaft	420

5.3.1	Das Reproduktionsparadox in der chilenischen Klassengesellschaft	421
5.3.2	Grenzkämpfe um Verflechtung und Wiederaneignung	427
6	Sozialökologische Konflikte der »Überflüssigen«: Zentrale Befunde und theoretische Diskussion	433
6.1	Zentrale Befunde	434
6.1.1	Das Reproduktionsparadox der chilenischen »Überbevölkerung«	435
6.1.2	Verflechtungen als verdichtete Kräfte- und Klassenverhältnisse	438
6.1.3	Die politische Ökonomie der Enteigneten und die Avantgarde der chilenischen Grenzkämpfe	441
6.2	Kapitalismustheoretische Schlussfolgerungen	447
6.2.1	Kapitalismus und strukturelle Heterogenität	447
6.2.2	Das Konzept des bedarfsökonomischen Sektors auf dem Prüfstand	452
6.2.3	Klassentheoretische Schlussfolgerungen	457
6.2.4	Konflikttheoretische Schlussfolgerungen	461
7	Ausblick: Die politische Ökonomie der »Überflüssigen« als sozialökologische Alternative?	465
	Literatur	473